

UV 8.1.2

„All Blues“? Auf Spurensuche. Zwischen kultureller Identität und Entwurzelung.

Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

etwa 20 Std. (EMSA-Baustein „Ensemble connected“: Verknüpfung von grundständigem Musikunterricht und dem Bläserensemble einer 8. Stufe)

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen Unterrichtsorganisation	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="203 568 280 646"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung, benennen ausgehend von Höreindrücken und eigenen Musiziererfahrungen musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. * (FH) <div data-bbox="203 1091 280 1169"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, Produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, 	<div data-bbox="685 568 761 646"></div> <div data-bbox="790 568 866 646"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Blues-musik. <div data-bbox="685 836 761 914"></div> <div data-bbox="790 836 866 914"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen, realisieren stiltypische Elemente von Popmusik. <div data-bbox="685 1134 761 1212"></div> <div data-bbox="790 1134 866 1212"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Ziel dieses Unterrichtsvorhabens ist die Gestaltung eines Stufen-Pausenkonzerts zum Thema „All Blues?“ durch die Schüler:innen einer 8. Jahrgangsstufe. Die Schüler:innen agieren im Rahmen dieses Konzertformats sowohl musikalisch-gestaltend (indem Blues-Klassiker etwa wie „Freight Train Blues“, „Blues and Trouble“ oder jüngere Blues-Arrangements wie „Mo' Better Blues“ oder blues-inspirierte Kompositionen der 50er/60er wie „Back in the USSR“ in unterschiedlichen Klassenensemblebesetzung musiziert werden) als auch kultur- und musikwissenschaftlich reflektierend (indem in kurzen Slots, Hintergrundinformationen zu Entstehung und gesellschaftlichen oder biographischen Kontexten vorgetragen werden). Im Zentrum dieses Konzertes steht sowohl die künstlerische als auch musikwissenschaftlich-reflektierende Auseinandersetzung mit Fragen zur kulturellen Aneignung und Akkulturation des Blues, das sich in der leitenden Fragestellung der Unterrichtsreihe „All Blues? – Zwischen kultureller Identifikation Entwurzelung“ und damit auch der Frage „Wem gehört der Blues? Dürfen wir eigentlich ALLE Blues spielen?“ widerspiegelt. Zentrale Figur auf dieser musikkulturellen Spurensuche nach Bauart und Funktion des Blues sowohl in seinem Ursprung als auch als expressives Phänomen in der Entwicklung der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre könnte der Trompeter Miles Davis sein, an dessen Leben und Werk und dessen markanten Zitate sich einige Entwicklungslinien des Blues ablesen lassen. Aktuelle Zugänge zur Auseinandersetzung mit Fragen um kulturelle Aneignungsprozesse könnten die jüngsten Debatten im Kontext der FridaysForFuture-Bühnen darstellen.</p>	<p>Einstiegsritual:</p> <p>Vokale und instrumentale „Call-Call“ Warm-ups</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - All Blues (Miles Davis), Backwater-Blues, Worksongs, Freight Train Blues, Blues and Trouble - Dem Blues auf der Spur: Blues in der populären Musik bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, z.B.: - Beatles: <i>Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back</i> - Rolling Stones: <i>Honky Tonk Women</i> - The Who: <i>My Generation</i> - Led Zeppelin: <i>Whole Lotta Love</i> - Motown Hits: The Temptations: <i>Papa was a Rolling Stone</i> - Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: <i>Respect</i>, Dusty Springfield: <i>Son of a Preacher Man</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangliche Gestaltung einer eigenen Version, ggf. auch mit eigenem Text und Improvisation über Pentatonik oder Bluesskala • Besuch einer Probe/eines Konzerts der Big Band der Musikschule

<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form, ▪ gehen bewusst mit Haltung, Körper und Stimme um, *(FH), ▪ erproben Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme, des jeweiligen Instruments oder verwendeter Apparate erproben und setzen diese ein. *(FH)  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, ▪ ordnen die im Rahmen des Musizierens gewonnenen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. *(FH) <p>*FH: Diese Kompetenzformulierungen beziehen sich auf das Paper „Fachliche Hinweise zu Musikklassen. Sekundarstufe I“ (MSB Juni 2021).</p>	<p>soziokultureller Entwicklungen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmik, Shouting, Call-Response, Themen, Interpretieren) • Blues-Idiome in Hits der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre • Stiltypische Blueselemente der Popmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmik, Songformate, Instrumentation), <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus • Melodik: Diatonik, Intervalle, Blues-Skala • Harmonik: Einfache Kadenz, Blues-Schema • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Verarbeitungstechniken: <i>Motivische Arbeit</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Bluesidiomen • Klangliche Gestaltung eines 12-taktigen Blues • Improvisation mit Blues-Skala und Pentatonik • Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Blues und Popmusik • Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte von Blues auf die Popmusik <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung in der Schule • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen • Projektskizzen • Feedbackmemos Instrumentallehrer:innen 	<p>Zur Unterrichtsorganisation</p> <p>Die hier skizzierte Unterrichtsreihe ist konzipiert für Schulen, die in der Unterstufe Musizierklassen anbieten und die auch in der Mittelstufe weiterhin instrumentales Lernen an den grundständigen Musikunterricht in der Mittelstufe anbinden möchten. Das hier beschriebene Unterrichtsvorhaben geht davon aus, dass ein Teil der Schüler:innen in Klasse 5 und 6 im Rahmen eines Bläserklassenmodells ein Blasinstrument gelernt hat. Der EMSA-Baustein „8er Ensemble“ bietet die Möglichkeit für diejenigen Schüler:innen, die ihr Blasinstrument über die Bläserklasse hinaus im EU oder Kleingruppenunterricht an der Musikschule weiterlernen möchten, im 8er-Ensemble Teil einer Big Band der Stufe zu werden, die strukturell und inhaltlich mit dem Musikunterricht verknüpft ist.</p> <p><u>Zur Struktur einer Doppelstunde des Musikunterrichts:</u> Nach 60 Minuten Musikunterricht (entweder alle 8. Klassen haben zur selben Zeit parallel Musikunterricht, oder jeweils zwei Klassen) startet für alle Schüler:innen eine Klassenmusizierphase, die in zwei unterschiedlichen Settings stattfindet: Zum einen im Klassenverband und zum anderen im Bläserensemble. Diejenigen Schüler:innen, die Instrumentalunterricht haben, verlassen für 30 Minuten den Klassenverband, um wie in einer Art „fachinternen jahrgangsübergreifenden Drehtür“ im 8er Ensemble zu musizieren. Beide Musiziersettings folgen dabei der ästhetischen Fragestellung und der Gestaltungsaufgabe des MU und ergänzen sich. Ziele und Inhalte beider Settings sind damit im Sinne einer integrierten und synergetisch gedachten Idee musikalischer Bildung aufeinander bezogen und befruchten sich gegenseitig.</p> <p>*****</p> <p>*Der Baustein „Ensemble connected“ wurde entwickelt im Kontext von EMSA am Gymnasium Holthausen in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Hattingen (www.emsa-zentrum.de).</p>
--	---	--	--